

gedruckt am: 10.04.2025

Name

Schmidt-Rottluff, Karl

Lebensdaten

1884-1976

dazugehöriger Bestand

Schmidt-Rottluff, Karl

Geburtsjahr

1884

Geburtsort

Chemnitz/Sachsen, Rottluff

Todesjahr

1976

Sterbeort

Berlin (Stadt)

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/118759795>

Biografische Angaben

Karl Schmidt-Rottluff wurde 1884 in Rottluff bei Chemnitz geboren. Nach einem Architektur-Studium an der Technischen Hochschule Dresden gründete er ebendort 1906 mit Ernst Ludwig Kirchner und Erich Heckel die Künstlergruppe "Brücke", die 1912 wieder aufgelöst wurde. Im Herbst 1911 zog Schmidt-Rottluff nach Berlin, wo er 1914 Mitglied der Neuen Secession wurde, von 1915-18 leistete er in Russland Kriegsdienst. 1933 wurden Schmidt-Rottluffs Werke in den deutschen Museen als "Entartete Kunst" beschlagnahmt und später teilweise in der Ausstellung "Entartete Kunst" gezeigt. Mehrere Werke wurden 1939 verbrannt. 1943 zog Schmidt-Rottluff vorübergehend nach Rottluff, kehrte 1946 aber nach Berlin zurück, wo er 1947 als Professor an die Hochschule für Bildende Künste in Berlin-Charlottenburg berufen wurde. 8 Jahre später nahm Schmidt-Rottluff an der documenta 1 in Kassel teil. Im Jahr 1967 wurde auf seinen Vorschlag hin das Brücke-Museum in Berlin eröffnet. Schmidt-Rottluff starb 1976 in Berlin.

Beruf / Funktion

Maler

Grafiker

Bildhauer

Andere Namen

Schmidt Rottluff, Karl

Rottluff, Karl Schmidt-

Schmidt, Karl [Wirkl. Name]

Karl

Schmidt-Rottluff

Quelle für Namensansetzung

AKL Online, Verlag De Gruyter, Berlin / New York, Dok-ID: _00146234

Prestel Lexikon, Kunst und Künstler im 20. Jahrhundert, S. 293

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum